

Ausführungsbestimmungen

Bewertungsbereich

Leistungssport

(gestützt auf die Richtlinien für die Förderung der nationalen Sportverbände)

Version: 01.01.2027

Inhaltsverzeichnis

Kriterien für die Bewertung der Sportarten.....	3
1 Quantitative Kriterien.....	3
1.1 OS/POS-Resultate (maximal 5 Punkte)	3
1.2 WM/PWM/EM/PEM-Resultate (maximal 4 Punkte).....	4
1.3 Potenzial im internationalen Vergleich (maximal 3 Punkte).....	5
1.4 JWM/JEM-Resultate (maximal 3 Punkte).....	6
2 Qualitative Kriterien	7
2.1 Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (maximal 3 Punkte)	7
2.2 Umsetzung Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (maximal 24 Punkte)	8
2.3 Beurteilungsprozess der qualitativen Kriterien.....	9
3 Weitere Bestimmungen.....	9
4 Inkraftsetzung.....	9
Anhang: Besondere Bestimmungen für die Übergangsphase 2027-2028	10

- **Mannschaftssportarten**

Die Mannschaftssportarten werden geschlechtergetrennt anhand der folgenden Tabelle beurteilt.

OS/POS Mannschaftssportarten	
Pkt.	
3	Teilnahme
4	Diplom
5	Medaille

1.2 WM/PWM/EM/PEM-Resultate (maximal 4 Punkte)

- Es zählen die Resultate der Sportart an den Welt- oder Europameisterschaften in der höchsten Elite-Kategorie gemäss Leistungsvereinbarung (Disziplinen- und Kategorienblatt) des entsprechenden Bewertungszeitraums.
- Bei olympischen/paralympischen Sportarten, welche ebenfalls nicht-olympische/nicht-paralympische Disziplinen beinhalten, werden nur die Resultate aus den an den Olympischen Spielen/Paralympischen Spielen im Programm stehenden Disziplinen gezählt.
- Falls andere internationale Wettkämpfe höher gewichtet werden als die offiziellen WM/PWM/EM/PEM, können in begründeten Ausnahmefällen erstere anstelle der WM/PWM/EM/PEM bewertet werden, insofern dies mit Swiss Olympic im Zuge der Leistungsvereinbarung (Disziplinen- und Kategorienblatt) entsprechend definiert wurde.
- Bei nicht-olympischen und den paralympischen Sportarten ist der nationale Sportverband verantwortlich dafür, dass jeweils spätestens einen Monat nach jeder WM/PWM/EM/PEM die Resultate gemeldet werden. Nur gemeldete Resultate werden für die Beurteilung berücksichtigt.

Umsetzung:

- **Einzel-/Teamsportarten:**

Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe des jeweils besten Resultats pro Geschlecht gemäss der unteren Tabelle. Bei Sportarten mit gemischten Disziplinen (z.B. Mixed Team) kann eines der beiden Resultate pro Geschlecht durch das gemischte Resultat ersetzt werden.

Ausnahme: Wenn es für eine Sportart offiziell keine getrennten Kategorien für Männer und Frauen an den Welt- oder Europameisterschaften gibt (z.B. Pferdesport: Springen oder Rhythmische Gymnastik), werden die Punkte aus den beiden besten Resultaten in zwei unterschiedlichen Kategorien addiert, z.B. Einzel und Team.

WM/pWM/EM/pEM Einzel-/Teamsportarten		
Pkt.	WM/PWM	EM/PEM
0.5	17+ und 1. Ranglistehälfte	13+ und 1. Ranglistehälfte
1	9.-16.	4.-12.
1.5	4.-8.	Medaille
2	Medaille	

- **Mannschaftssportarten**

Die Mannschaftssportarten werden geschlechtergetrennt beurteilt, gemäss der unteren Tabelle.

WM/PWM /EM/PEM Mannschaftssportarten				
Pkt.	Mit Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen und mind. 32 teilnehmende Nationen		Ohne Qualifikationsrunden bzw. ohne Divisionen	
	WM/PWM	EM/PEM	WM/PWM	EM/PEM
1	TN an Qualifikation	TN an Endrunde	Teilnahme	Medaille
2	TN Endrunde	4.-12. Rang	Medaille	
3	4.-8. Rang	Medaille		
4	Medaille			

1.3 Potenzial im internationalen Vergleich (maximal 3 Punkte)

Es zählt das Potenzial, welches die entsprechende olympische oder paralympische Sportart im Hinblick auf die nächsten Olympischen/Paralympischen Spiele (bei Mannschaftssportarten inkl. WM/EM) bzw. die entsprechende nicht-olympische Sportart im Hinblick auf die kommenden Weltmeisterschaften in der höchsten Elite-Kategorie aufweist.

Umsetzung:

- **Olympische und paralympische Sportarten**

Bei der Beurteilung fliessen u.a. folgende Kriterien ein:

- Athlet*innenpotenzial: es gibt mehrere Athlet*innen, die in den letzten Jahren mindestens 1x an OS/PS/WM, allenfalls Weltcup, einen Top 3-, Top 8-, Top 16-Platz erzielt haben und sich mit einem hohen Commitment auf die nächsten Olympischen/Paralympischen Spiele vorbereiten.
- Erfolgsgeschichte der Sportart auf Stufe OS/PS/WM in den letzten 20 Jahren.
- Die Anzahl an Gold- und Silber Cards der letzten 4 Jahre von Athlet*innen, die sich mit einem hohen Commitment auf die nächsten Olympischen/Paralympischen Spiele vorbereiten.
- Leistungsdichte (Differenz der sportlichen Leistungen innerhalb den Teilnehmenden, Anzahl konkurrenzfähigen Nationen, ...)

Es werden folgende Punkte für die olympischen/paralympischen Sportarten vergeben:

Potenzial olympische/paralympische Einzel-/Teamsportarten	
Pkt.	
1	OS/POSTop 16
2	OS/POSDiplom
3	OS/POS Medaille

Potenzial olympische/paralympische Mannschaftssportarten	
Pkt.	
1	EM/PEM Endrunde (bei Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen, sonst keinen Punkt)
2	WM/PWM Endrunde (bei Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen, sonst Punktabzug)
3	OS/POS Teilnahme

- **Nicht-olympische Sportarten**

Es zählt das Potenzial, welches die entsprechende nicht-olympische Sportart im Hinblick auf die kommenden Weltmeisterschaften in der höchsten Elite-Kategorie gemäss Disziplinen- und Kategorienblatt aufweist.

Es werden folgende Punkte für nicht-olympische Sportarten vergeben:

Potenzial nicht-olympische Einzel-/Teamsportarten			
Pkt.	WM ab 32 teilnehmenden Nationen	WM 16-31 teilnehmende Nationen	WM 8-15 teilnehmende Nationen
1	Potenzial, dass mind. ein/e Athlet*in eine Top 8-Platzierung an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnt.	Potenzial, dass mind. ein/e Athlet*in eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnt.	Potenzial, dass zwei oder mehr Athlet*innen Medaillen an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnen.
2	Potenzial, dass mind. ein/e Athlet*in eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnt.	Potenzial, dass zwei oder mehr Athlet*innen Medaillen an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnen.	
3	Potenzial, dass zwei oder mehr Athlet*innen Medaillen an der WM in den kommenden 4 Jahren gewinnen.		

Potenzial nicht-olympische Mannschaftssportarten			
Pkt.	WM ab 32 teilnehmenden Nationen (inkl. Qualifikationsrunden)	WM 16-31 teilnehmende Nationen (inkl. Qualifikationsrunden)	WM 8-15 teilnehmende Nationen (inkl. Qualifikationsrunden)
1	Potenzial für ein Top 16-Platzierung an der WM in den kommenden 4 Jahren.	Potenzial für eine Top 8-Platzierung an der WM in den kommenden 4 Jahren.	Potenzial für eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren auf.
2	Potenzial für eine Top 8-Platzierung an der WM in den kommenden 4 Jahren.	Potenzial für eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren auf.	
3	Potenzial für eine Medaille an der WM in den kommenden 4 Jahren.		

1.4 JWM/JEM-Resultate (maximal 3 Punkte)

Es zählen die Resultate in der höchsten internationalen Nachwuchskategorie gemäss Leistungsvereinbarung (Disziplinen- und Kategorienblatt) des entsprechenden Bewertungszeitraums.

Umsetzung:

- **Einzel-/Teamsportarten:**

Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der Athlet*innen mit Top 16-Resultaten an der JWM und Top 12-Resultaten an der JEM pro Geschlecht.

Ausnahme: Bei den ausschliesslich von Frauen ausgeübten Sportarten (z.B. Rhythmische Gymnastik) oder bei Sportarten, die ausschliesslich eine Open-Kategorie haben (z.B. Pferdesport: Springen) werden die Punkte verdoppelt.

- Eine Athletin beziehungsweise ein Athlet wird jeweils nur einmal im Bewertungszeitraum gezählt, unabhängig davon, ob er/sie als Einzelathlet*in oder als Teammitglied teilgenommen hat.
- Bei olympischen Sportarten werden nur die olympischen Disziplinen evaluiert. In begründeten Fällen können weitere Disziplinen berücksichtigt werden. Solche Ausnahmen werden in der Leistungsvereinbarung (Disziplinen- und Kategorienblatt) festgehalten.
- Bei nicht-olympischen Sportarten ist der Verband verantwortlich dafür, dass jeweils spätestens einen Monat nach jeder JWM/JEM die Resultate gemeldet werden. Nur gemeldete Resultate werden für die Beurteilung berücksichtigt.

Die Punktevergabe erfolgt bei den Einzel- und Teamsportarten nach folgendem Raster:

JWM/JEM Einzel-/Teamsportarten	
Pkt.	Anzahl Athlet*innen Top 16 JWM/Top 12 JEM
0.5	1-3
1	4-6
1.5	7+

- **Mannschaftssportarten**
 - Bei nicht-olympischen Sportarten ist der Verband verantwortlich dafür, dass jeweils spätestens einen Monat nach jeder JWM/JEM die Resultate gemeldet werden. Nur gemeldete Resultate werden für die Beurteilung berücksichtigt.

Die Punktevergabe erfolgt bei den Mannschaftssportarten nach folgendem Raster:

JWM/JEM Mannschaftssportarten		
Pkt.	Mit Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen	Ohne Qualifikationsrunden bzw. mehreren Divisionen
1	Mind. 1 Teilnahme an Qualirunde JWM/JEM	Mind. 1 Teilnahme JWM/JEM
2	Mind. 1 Teilnahme an Endrunde JWM/JEM	Mind. 1 Teilnahme und erste Ranglistenhälfte JWM/JEM
3	Teilnahme an Endrunde JWM/JEM und erste Ranglistenhälfte (inkl. aller Runden)	

2 Qualitative Kriterien

2.1 Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (maximal 3 Punkte)

- Das vorliegende Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (inklusive Nachwuchs-Leistungssport) der Sportart wird hinsichtlich Inhalt, Kommunikation, Prozess und Struktur beurteilt.

Umsetzung:

- Die Beurteilung wird anhand des folgenden Rasters vorgenommen:

Kriterium	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
	0	1	2	3
1. Förderkonzept Leistungssport (F)TEM 1.1 Inhalt: alle Themenbereiche gemäss Merkblatt «Förderkonzept Leistungssport nach (F)TEM» vollständig abgedeckt und aktuell. Das Förderkonzept Trainer*innen wird separat beurteilt (siehe Ausführungsbestimmungen Sportpersonal) 1.2 Kommunikation: aktiv und zielgruppengerecht an alle relevanten (internen & externen) Stakeholder 1.3 Prozess: transparent, partizipativ und breit abgestützt; dokumentiert und durch oberstes Organ verabschiedet; regelmässige Überarbeitung 1.4 Struktur: logischer Aufbau, sprachlich verständlich und inhaltlich kohärent				

2.2 Umsetzung Förderkonzept Leistungssport (F)TEM (maximal 24 Punkte)

- Die im entsprechenden Bewertungszeitraum umgesetzten Massnahmen des Förderkonzepts Leistungssport (F)TEM werden hinsichtlich Qualität, Effektivität, Verankerung und Nachhaltigkeit beurteilt.

Umsetzung:

- Die Beurteilung wird anhand des folgenden Rasters vorgenommen:

Kriterium	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
	0	1	2	3
1. Kaderstruktur und -förderung 1.1 Aufeinander aufbauende Kaderstrukturen und Aktivitäten für Nachwuchs-, Übergangs- sowie Nationalkader für beide Geschlechter (TEM) inkl. Quereinstieg 1.2 Nationale Verbreitung, inkl. Regionalstrukturen (T), Label-Systeme für die NWF 1.3 Rahmentrainingspläne und Dienstleistungen pro Entwicklungsphase der Athlet*innen (TEM) 1.4 Individuelles und Athleten-zentriertes Management der Gesamtbelastung				
2. Selektionen für Kader und Wettkämpfe 2.1 Definierte transparente Selektionsprozesse und frühzeitig festgelegte, publizierte Selektionskriterien 2.2 PISTE Umsetzung im Nachwuchs 2.3 Öffentlich publizierte Selektionsgremien 2.4 Altersgerechte und sorgfältige Kommunikation bei Selektion und Nicht-Selektion 2.5 Systematischer Talenttransfer als Nehmer- oder Geber-Verband				
3. Wettkampfformate im T 3.1 Aktive Steuerung regionaler und nationaler Wettkampfformate (z.B. Ligen, Turniere, Meisterschaften) 3.2 Nationale Verbreitung der Wettkampfformate 3.3 Aktive Entwicklung von smart competitions und Ausrichtung nach den 3P's: Participation, Personality, Performance				
4. Forschung und Entwicklung 4.1 Systematische und strategische Implementierung der (Sport-)wissenschaften 4.2 (Sport-)wissenschaftliche Projektrealisierungen und Nachhaltigkeit der Umsetzungen 4.3 Kooperationen mit Hochschulen und Industriepartnern für Forschung und Entwicklungen (u.a.) 4.4 Systematisches und sicheres Datenmanagement				
5. Gesundheits- und Leistungsmanagement 5.1 Interdisziplinäres sportmedizinisches Konzept etabliert 5.2 Prävention und Präventionsmassnahmen auf Athlet*innenweg verankert (u.a. SPU, Leistungsdiagnostik Belastungssteuerung) 5.3 Netzwerk an medizinischem Fachpersonal mit regelmässigen Austauschen (Medizin, Physiotherapie, Sporternährung und Sportpsychologie) 5.4 Systematisches Monitoring System 5.5 Nachhaltige und strategische Implementierung des Gesundheits- und Leistungsmanagements				

6. Umfeldmanagement 6.1 Proaktives Umfeldmanagement wie individuelle Mehrjahresplanung, Austausch mit Stakeholdern sowie Informationsbereitstellung 6.2 Systematisch dokumentierte Jahresgespräche mit Kaderathlet*innen, Austritts- sowie Dropoutgespräche 6.3 Bewirtschaften der Übergänge auf dem individuellen Athlet*innenweg sowie nutzen systeminterne Unterstützungsangebote (z. B. Athlete Hub, Armee)				
7. Infrastruktur/Sportanlagen 7.1 Quantität/Qualität der Infrastruktur inkl. Betrieb 7.2 Nationale Verbreitung 7.3 Beziehung Verband zu den Infrastrukturen (z.B. Nutzungsvereinbarung, Benutzungsvorrecht, ...) 7.4 Umfeld abgestimmt auf die Kaderstrukturen/Trägerschaften (Schule, Unterkunft, etc.)				
8. Sportgrossanlässe 8.1 Umsetzung einer proaktiven Strategie Sportgrossanlässe (F)TEM 8.2 Durchführung von wiederkehrenden oder einmaligen internationalen Sportanlässen in der Schweiz 8.3 Nutzung der Anlässe zur Sportförderung mittels nachhaltigen Begleitmassnahmen				

2.3 Beurteilungsprozess der qualitativen Kriterien

Beurteilung:

- Verbandsberater*in Leistungssport unter Einbezug von Fachexpert*innen

Überprüfung der Beurteilung durch Expertengremium:

- Swiss Olympic: Leiter*in Abteilung Sport, Leiter*in Abteilung Swiss Olympic Team
- BASPO: Vertreter*in Ressort Leistungssport, Leiter*in NASAK, Fachstelle Sportgrossanlässe, Sportpolitik

3 Weitere Bestimmungen

Der Anhang bildet integrierter Bestandteil dieser Ausführungsbestimmen.

Soweit nicht mit diesen Ausführungsbestimmungen geregelt, gelangen allfällige Bestimmungen der Richtlinien für die Förderung der nationalen Sportverbände zur Anwendung. Bei allfälligen Widersprüchen gehen die Richtlinien für die Förderung der nationalen Sportverbände diesen Ausführungsbestimmungen vor.

4 Inkraftsetzung

Diese Ausführungsbestimmungen treten mit ihrer Verabschiedung am 5. November.2025 durch die Geschäftsleitung von Swiss Olympic in Kraft und werden erstmals für die Umsetzung des Verbandsfördermodells per 1. Januar 2027 für einen verkürzten Zyklus von 2 Jahren zur Anwendung gebracht.

Swiss Olympic

Roger Schnegg
Direktor

David Egli
Leiter Abteilung Sport

Anhang: Besondere Bestimmungen für die Übergangsphase 2027-2028

Quantitative Kriterien – Ergänzung bzw. Anpassungen

Für die Kriterien 1.1, 1.2 und 1.4 gelten folgende Bewertungszeiträume:

- Sommersportarten: 2021-2024
- Wintersportarten: 2022/23-2025/26